Geschrieben von: Lorenz
Sonntag, den 07. Januar 2018 um 22:02 Uhr

Detmolder hat in letzter Minute Alarm geschlagen

Feuerwehr-Einsatzkräfte finden 96-Jährige schwer verletzt im Flur der brennenden Wohnung

Sonntag 7. Januar 2018 - **Detmold (wbn). Mit seiner Geistesgegenwart hat ein 44 Jahre alter Detmolder einer 96 Jahre alten Hausbewohnerin in Detmold in der Friedrich-Richter-Straße das Leben gerettet.**

Er sah Rauch aus der Parterrewohnung quellen und alarmierte sofort die Feuerwehr und die Hausbewohner. Die Feuerwehrleute entdeckten die alte Dame schwer verletzt im Flur der Wohnung liegend.

Fortsetzung von Seite 1

Sie war aber noch ansprechbar. Das Feuer war ersten Erkenntnissen zufolge in dem Wohnzimmer ausgebrochen.

Nachfolgend der Polizeibericht: „Am Sonntag, gegen 10:30 Uhr wurde eine 96-jährige Detmolderin bei einem Wohnungsbrand in einem Mehrfamilienhaus so schwer verletzt, dass sie mit lebensgefährlichen Verletzungen ins Klinikum Detmold gefahren werden musste. Am Sonntagmorgen stellte ein 44-jähriger Detmolder, der zufällig vor dem Vierparteienhaus in der Friedrich-Richter-Straße vorbei ging, eine starke Rauchentwicklung aus der Parterrewohnung fest.

Der Detmolder schellte sofort an allen Wohnungen und informierte die Feuerwehr. Als diese eintraf, öffnete sie sofort gewaltsam die verrauchte Parterrewohnung, wo sie im Flur der Wohnung die 96-jährige Bewohnerin liegend aber ansprechbar auffand. Der Brand entstand nach ersten Ermittlungen im Bereich des Wohnzimmers. Die Kripo erschien am Brandort und

übernahm die Ermittlungen.

Zur Brandentstehung und Schadenshöhe können noch keine Angaben gemacht werden.

Zur Einsatzzeit hielt sich neben der 96-jährigen Detmolderin noch eine weitere Familie im Haus auf. Diese konnte aufgrund des reaktionsschnellen Handelns des 44-jährigen Detmolders das Haus unverletzt verlassen.“